



Ein guter Start für die Stadtwirtschaft. Am 09. und 10. August fand die gute besuchte Eröffnungsveranstaltung „Vom Wimmeln und Wuseln“ statt. Foto: Peter Rossner.

Ü b e r b l i c k

Stadtwirtschaft zeigte, was sie drauf und drin hat	1
15 Jahre Straßengalerie Sonnenberg	2
Neueröffnung – AJZ-Büro beim KARREE49	4
Ein halbes Jahr Community Music in Chemnitz	4
Pastor Attila Karasz – Perspektive für Roma-Familien	5
Eine kleine Herbstgeschichte von ChatGPT	6
Ideengarten im Karree 72 etabliert	8
Bilder im Dialog – Dialog der Bilder	8
Zum Weitergeben an „Aus dem Raster Gefallene“	11
Das Kindertheater „Sonnenhüte des Lebens“	13
Rück- und Ausblick der Stadtteilpiloten	13
40 Jahre Sonnenbergstrolche	14
Hood Sport (ESF-Projekt)	16
Mitten ins Durchsichtige (ESF-Projekt)	16
Wombats ist nun volljährig	17
Kiezweihnachtsmarkt 2025	18
Termine	19

Stadtwirtschaft zeigte, was sie drauf und drin hat

Was für ein Wimmeln und Wuseln! Am 9. und 10. August präsentierten sicherstmals die Nutzer:innen der Stadtwirtschaft bei ihrem gemeinsamen Hoffest – ein Höhepunkt im Makers, Business & Arts-Programm der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025, organisiert mit dem ASA-FF e.V. Im Mittelpunkt standen die aktuellen und künftigen Mietparteien: Die Stadtfabrikanten öffneten ihre Mitmachwerkstatt, das Naturkundemuseum zeigte das Steinlabor, die Schreib- und Druckwerkstatt des Erika e.V. lud zum Kreativsein ein, während der Off-Road-Club Hilmersdorf einen Parcours für Kinder bot. Im Foyer war die Ausstellung „Wandel gestalten“ zu sehen, und der Subbotnik e.V. präsentierte die Materialinitiative Zeux.

Auch die Bühne im Kreativhof wurde von den Akteur:innen belebt: Live-Illustrationen begleiteten eine Lesung, Musik und Rock'n'Roll sorgten für Stimmung, und die Gründungsgarage diskutierte über

die Herausforderungen von Gründerinnen. Eröffnet wurde das Fest von Oberbürgermeister Sven Schulze und Baubürgermeister Michael Stötzer, die die Stadtwirtschaft offiziell an Nutzer:innen und Nachbarschaft übergaben. Das Interesse war groß – fünf Führungen und ein ständiger Besucherandrang zeigten die Neugier auf Urban Gardening, Boulderwand, Sandkasten oder Outdoor-Arbeitsplätze.

Auch in den kommenden Wochen bleibt die Stadtwirtschaft lebendig: Beim bundesweiten Filmfest der Generationen laufen im Veranstaltungssaal „Max und die wilde 7“ (21. Oktober) und „Supernova“ (13. November). Zudem sind weitere Ausstellungen geplant, etwa



Bilderausstellung von Marina Klavina mit Unterstützung. Foto: Peter Rossner

zur Geschichte ostdeutscher Familienunternehmen. Währenddessen gehen die Bauarbeiten am Kreativhof, den Ateliers in Haus B und den Gartenflächen weiter, die ab Frühjahr 2026 fürs Urban Gardening bereitstehen sollen.

Text: Volker Tzschucke (gekürzt)

15 Jahre Straßengalerie Sonnenberg

Ehe die Straßengalerie ganz verschwindet, sollte man noch einmal einen Blick zurück auf die Geschichte auf die für Chemnitz einmalige Galerie werfen. Wer über den Sonnenberg auf der Zietenstraße zwischen Fürstenstraße und Augustusburger Straße unterwegs ist, wird an einigen Häusern noch tolle Zeugen der malbegeisterten Sonnenberger bzw. ihrer Gäste sehen und selbst Asterix und Obelix haben es auf den Sonnenberg geschafft. Wie kam es zu dieser Galerie?



Fürstenstraße 50/Ecke Zietenstraße. Foto: Eckart Roßberg



Zietenstraße 34-22 - Juli 2025. Foto: Eckart Roßberg



Zietenstraße 19-22 - Juli 2025. Foto: Eckart Roßberg

Initiator war der „Verein Stadthalten Chemnitz e.V.“ mit Thomas Heidenreich als Ideengeber und führender Kopf. Beim Gang über den Sonnenberg in den Jahren 2008/2010 fielen den Mitgliedern die vielen leer stehenden Häuser mit z.T. eingeschlagenen Fenstern, Türen und „blinden“ Fenstern auf. Da entstand die Idee „Nutzen wir den freien Raum - ein bisher fast unbezahlbarer Schatz für eine Galerie“, um einen Teil des Sonnenberges, speziell die Zietenstraße und einige der Seitenstraßen abwechslungsreich zu gestalten - Farbenvielfalt statt deprimierendem Grau in Grau.

So wie es z.T. auch schon Anwohner in Potsdam, Aschersleben, Magdeburg und Halle praktiziert haben. Dass dieser Schatz nur für eine begrenzte Zeit zur Verfügung steht, war verständlich, aber auch gewollt, denn die Galerie soll nicht nur verschönern, sondern vor allem den Blick auf eine andere Form der Nutzbarkeit richten.

Und so erfolgte auf dem Sonnenberg-Boulevard der Start zur Straßengalerie Sonnenberg beim Fest der Nachbarn am 8. Mai 2010, dem Europäischen Tag der Nachbarschaft. Diesem schlossen sich bis etwa 2013 weitere Aktionen an, so am 19. Juni 2010 zum Stadtteilstfest rund um die Markuskirche verbunden mit der Einweihung der „Bunten Gärten“ und schließlich der Höhepunkt des Jahres 2010 - die Eröffnung der Straßengalerie mit bereits 60 Bildtafeln am 20. August 2010 mit dem Haus Zietenstraße 15 durch die Baubürgermeisterin Petra Wesseler.



19. Juni 2010 Stadtteilstfest. Foto: Sebastian Nikolitsch



20. August 2010 Eröffnung Straßen-Galerie
Foto: Sebastian Nikolitsch



Zietenstraße 15 - 23.08.2010. Foto: Eckart Roßberg

Die Bilder stammen von Kinder, ihren Eltern, Verwandten, Jugendlichen, Hobbymalern, Künstlern und zeigen, welches Potential im Stadtteil steckt. Die materielle Grundlage schuf der Verein Stadthalten, in dem er die Platten bereitstellte, grundrierte, die Malutensilien stellte und natürlich zügig die fertiggestellten Werke montierte.



19. Juni 2010 Stadtteilstfest - Materialbereitstellung
Foto: Sebastian Nikolitsch



Zietenstraße 33 - Bildermontage am 9. März 2011
Foto: Eckart Roßberg



Körnerstraße 20 - Bildermontage am 11. Juli 2012
Foto: Eckart Roßberg

Unter Leitung von Sebastian Nikolitsch wurden Führungen und bis 2012 auch Workshops durchgeführt, die bis 2013 von Dmytro Remestvsky und Sascha Wagner fortgesetzt wurden. Auf diese Weise wuchs die Galerie auf über 400 Bilder an, von denen noch etwa 80 zu sehen sind.



Werbung an der Zietenstraße 80 - 22. Juni 2012. Foto: Eckart Roßberg



Führung durch die Galerie, hier Pestalozzistraße 8 am 9. Juli 2011 Foto: Eckart Roßberg

Mit welchem Eifer alle bei der Sache waren, zeigen diese Blicke über die Schulter einer kleinen Künstlerin beim Stadtteilstfest am 2. Juli 2011 in den Bunten Gärten. Die Giraffen grüßen immer noch vom Haus Zietenstraße 34 und gießen die Blumen und das Grün auf dem Sonnenberg.



Malendes Kind. Foto: Eckart Roßberg



Das Ziel des Vereins Stadthalten e.V. wurde weitgehend erreicht, denn von 38 mit Bildern versehenen Häusern sind mittlerweile 30 Häuser saniert. Ein Beispiel sind die Häuser Körner Straße 16-18.



Körnerstraße 16-18: 7. Juni 2006,



9. Dezember 2011 und



28. April 2018. Foto: Eckart Roßberg

Eine Besonderheit der noch bestehenden Straßengalerie stellt das Haus Körnerstraße 7 dar. Obwohl das Haus saniert wurde und in vollem Glanz erstrahlt, sind die Bilder noch zu sehen.

Wer sich noch viel mehr Bilder aus der Straßengalerie ansehen will, findet diese auf YouTube unter „Straßengalerie Sonnenberg (Chemnitz)“, eingestellt von einem unbekannten Fan der Straßengalerie des Sonnenberges.



Körnerstraße 7: 13. Januar 2012 und



22. Juli 2025. Foto: Eckart Roßberg

Text: Eckart Roßberg mit Unterstützung von Sebastian Nikolitsch und dem Text „Jahr der Wissenschaft 2011“ vom Verein Stadthalten e.V.

Neueröffnung – Büro von AJZ Bauspielplatz und AJZ Streetwork – Mobile

Die beiden Projekte AJZ Bauspielplatz und AJZ Streetwork – Mobile Jugendarbeit des AJZ e.V. sind mit ihrem Büro auf den Sonnenberg umgezogen. Seit dem 01.07.2025 stehen die Türen der neuen Räumlichkeiten auf der Peterstraße 28 für die Adressat:innen und Besucher:innen offen. Dabei handelt es sich um mehr als nur Büroräume. Vielmehr dienen die Räumlichkeiten als niedrigschwellige Anlaufstelle für junge Menschen, die diese nach ihren Interessen nutzen und bei Bedarf Unterstützungsangebote in Anspruch nehmen können. Also schaut gern vorbei!

Anschrift

Peterstraße 28
09130 Chemnitz

AJZ Streetwork Mobile Jugendarbeit Team Sonnenberg

E-Mail: mja@ajz.de
Tel: 0371 64 63 62 16
Lisa: 01573 939 54 13
lisa.scheffler@ajz-chemnitz.de

Martin: 01575 431 71 92
m.kaden@ajz-chemnitz.de

AJZ Bauspielplatz

E-Mail: bauspielplatz@ajz-chemnitz.de
Timo: 0163 2 58 22 01
Mone: 01573 534 6287

Außerdem gibt es für den Stadtteil Gablenz und für das Zentrum weitere Anlaufstelle des Projektes.

AJZ Streetwork Mobile Jugendarbeit im:

Gablenz-Center
Carl-von-Ossietzky-Str. 153
09127 Chemnitz

AJZ Streetwork – City

Dresdner Straße 10
09111 Chemnitz

Weitere Informationen zu den Projekten des AJZ e.V. finden Sie unter:

www.ajz-chemnitz.de



Büro Peterstraße 28. Foto: Mobile Jugendarbeit



Text: Martin

Kofinanziert von der
Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Ein halbes Jahr Community Music in Chemnitz



Meistens im Gepäck viele Musikinstrumente

Seit Januar leben wir, Matt und ich, Community Musicians auf dem Sonnenberg. Seit März gibt es regelmäßige, kostenfreie Musikangebote, an denen man einfach teilnehmen kann, egal ob mit oder ohne musikalische Vorerfahrung!

Es war ein Neustart für uns, niemand kannte uns, wenige Menschen kennen das Konzept von Community Music – wie fängt man an? Wie also sind die ersten Monate gelaufen? Die erste Frage ist einfach zu beantworten: einfach loslegen! Wir haben Unterstützer:innen und Orte gefunden und ein regelmäßiges Programm aufgebaut: ein Community Chor (im Büro der Stadtteilpiloten), eine Streetband (im Lokomov), ein Seniorensingen (im Kraftwerk), eine Eltern-Kind-Session (im Hotsuper, Brühl). Zusätzlich waren wir regelmäßig im Club Heinrich, in der Kita Sonnenwelt und der Kita Pampelmuse, sowie bei Treff: Haltestelle von der Stadtmission. So kamen wir in den letzten Monaten auf 149 Workshops mit insgesamt 1754 Teilnahmen!

Dass unser Programm einen solchen Anklang findet, hätten wir uns nicht besser träumen können. Aus jedem dieser Projekte gibt es zahlreiche, tolle Momente: Menschen, die ihre Stimme (wieder) entdeckt



Matt & Marleen in Aktion

haben, Songs, die neu entstanden sind, Auftritte, Momente der Gemeinschaft und des Kennenlernens! Hier zwei Beispiele:

Zum Community Chor finden sich jeden Montagabend ca. 30 Menschen zusammen (wir haben optimistisch mit maximal 10 Personen gerechnet...). Das Schöne ist, auch wenn immer wieder neue Menschen dazu kommen, ich merke, wie die Gruppe Stück für Stück enger zusammenwächst, sich neue Kontakte bilden, das Singen für alle ein Moment zum entspannten Ausatmen ist, und wir uns miteinander wohl fühlen. Es baut sich Vertrauen auf, untereinander und auch zu uns – und das ist das größte Geschenk, das man für die Arbeit bekommen kann. Als Abschluss haben wir ein gemeinsames Picknick veranstaltet, zu dem jede:r etwas beigetragen hat, und wir nicht nur Zeit zum Singen, sondern auch zum Quatschen und Essen hatten – das ist Community & Music! Ein voller Erfolg!

Die Streetband probt immer dienstags im Lokomov – wir trommeln und wer ein Blasinstrument hat, bringt sein Instrument mit. Auch hier hat sich eine feste Gruppe gebildet und es groovt richtig! Sehr schnell war klar, dass wir die Musik auf die Straße tragen wollen, wo sie hingehört – und so kam nach zwei Monaten auch schon unser erster Auftritt: wir wurden von der Kidicalmass

eingeladen und wir freuen uns auf mehr!

Wir sind sehr dankbar in den letzten Monaten so viele tolle Menschen kennengelernt zu haben. Es ist einfach eine Freude – und das Schöne ist, es geht ab September weiter, und wir freuen uns über alle, die wieder kommen ebenso wie über alle, die neu dazu kommen!

Unser nächstes großes Event wird eine Laternen-Parade am 12.12. im Open Space sein, gemeinsam mit den Stadtteilpiloten und Inpeos. Es wird ein Umzug mit Licht und Laternen und anschließendem Community Event bei Suppe und Musik. Hierfür gibt es zahlreiche kostenlose Workshops zum Bauen, Basteln und Musik machen, um das Event gemeinsam vorzubereiten. Macht mit!

Alle Infos unter: www.communitymusicchemnitz.de oder auf Instagram: @paperlanterneu



Text & Fotos: Marleen Kiesel

Dankeschön an alle Teilnehmenden!

Zwischen zwei Welten – Glaube, Hilfe und Perspektive für Roma-Familien



Pastor Attila Karasz setzt sich für die Sinti & Roma am Sonnenberg ein. Foto: Attila Karasz

Hallo liebe Sonnenberger, mein Name ist Attila Karasz und ich bin Pastor der Gemeinde „Immanuel Chemnitz“. Meine Familie und ich sind Roma und wir kommen aus Tschechien. 2022 sind wir nach Chemnitz gekommen, um für die Sinti und Roma auf dem Sonnenberg da zu sein und mit ihnen gemeinsam eine Kirchgemeinde aufzubauen.

Auf dem Sonnenberg leben viele Sinti und Roma. Sie kommen zum großen Teil aus einem Slum in der Slowakei. Dort haben sie in selbstgebauten Hütten gelebt, viele ohne Strom, Toiletten oder fließendes Wasser. Hier in Deutschland haben sie Arbeit gefunden und Wohnun-

gen. Allerdings ist vieles für sie hier neu. Deshalb möchten wir ihnen gern helfen, sich in Chemnitz besser zurechtzufinden.

Unser Ziel ist, dass die Sinti und Roma die deutsche Kultur immer besser verstehen, lernen, wie man einen Haushalt führt, und herauskommen aus den teilweise schwierigen Verhältnissen, in denen manche von ihnen immer noch leben. Wir haben dabei selbst erlebt, dass die größte Kraft zur Veränderung darin liegt, Jesus Christus kennenzulernen.

Anmerkung vom Stadtteilmanager Tolga Cerci: „Das Stadtteilmagazin „Der Sonnenberger“ ist konfessionell und weltanschau-

lich neutral. Wir lassen den Text in seiner persönlichen Form stehen, weil wir die idealistische Arbeit von Pastor Karasz wertschätzen. Die Aussage zur Rolle von Jesus Christus in einer Textpassage verstehen wir jedoch ausdrücklich als persönliche Überzeugung. Selbstverständlich sind am Sonnenberg Menschen aller Religionen oder anderer Weltanschauungen willkommen – vorausgesetzt, der Umgang miteinander ist von Achtung geprägt und bewegt sich im Rahmen unseres Grundgesetzes.“

Als Gemeinde sind wir als Initiative im Bund Freier evangelischer Gemeinden anerkannt. Vor Kurzem durften wir in größere Räume umziehen: Lessingstraße 15. Dort halten wir zweimal pro Woche Gottesdienste ab und haben darüber hinaus über die Woche verschiedene Kinderprogramme oder Treffs für Erwachsene.

Als Pastor mache ich die ganze Arbeit bisher größtenteils ehrenamtlich. Über eine Stiftung habe ich mittlerweile die Möglichkeit, mit einer 10-Stunden-Stelle angestellt zu sein. Ich würde mich freuen, wenn durch regelmäßige Spenden diese Anstellung erhöht werden könnte, damit ich noch besser für die Sinti und Roma da sein kann. Darüber hinaus sind wir auch für die Miete



Gemeindearbeit. Foto: Attila Karasz

der Räume, Materialien usw. auf Spenden angewiesen. Wenn Sie uns unterstützen möchten, finden Sie weiter unten unsere Kontodaten.

Von Anfang an durften wir wunderbare Erfahrungen mit dem großen Stadtteil-Netzwerk hier auf dem Sonnenberg machen. An so vielen Stellen setzen sich Menschen

für unseren Stadtteil ein. Wir freuen uns, mit Ihnen allen ein Teil davon sein zu dürfen.

Attila Karasz

Tel.: 0177/7363432

Mail: akarasz900@gmail.com

Immanuel Chemnitz

DE22 4526 0475 0019 8096 00

GENODEM1BFG

Text: Attila Karasz & Josua Schulze

Eine kleine Herbstgeschichte von ChatGPT

Der Zietenpark liegt da wie eine vergessene Ecke am Rand der Stadt. Zwischen den Steinplatten Grasbüschel, Kronkorken glitzern matt zwischen einigen Brennesseln hervor und über Allem hängt der schwere Atem des Herbstes. Die Bäume stehen wie freundliche Wächter und wissen schon, dass bald die Kälte kommt. Zwischen Laubhaufen und Gestrüpp flüstert es leise am Boden...

Da, im Schatten des Busches. Ein roter Punkt, gepunktet wie eine winzige Nacht voller Sterne. Ein Marienkäfer. Er hat den Sommer über getanzt, geträumt und gelacht, ist über Halme spaziert und hat seine Flügel von der Sonne wärmen lassen.

Nicht weit entfernt schleppt eine Ameise ihre Körnchen in den Bau. Den ganzen Sommer hat sie Mauern gefestigt, Vorräte gesammelt, Wege geebnet.

„Kann ich bei dir wohnen, wenn der Frost kommt?“, fragt der Marienkäfer, kaum hörbar.

Die Ameise schüttelt den Kopf. „Du hättest arbeiten können, statt zu tanzen. Mein Bau ist voll.“

So endet eigentlich die Fabel: Der Fleißige bleibt drinnen, der Tänzer draußen. Oder: „Der Winter kommt. Marienkäfer zu einem Eisklumpen erfrorern.“

Doch der Zietenpark mag keine alten Enden. Und festgefro-

rene Fabeln schon gar nicht. Plötzlich kratzt ein Rechen über den Boden, Laub wirbelt auf, Stiefel stapfen. Jemand macht Ordnung im wilden Durcheinander. Tolga ist da – der mit Harke und Müllsack montags bis donnerstags kehrt, damit die kleine Oase atmen kann. Der Marienkä-

fer erschrickt, stolpert durch das Chaos und landet, flattermüde, auf Tolgas Ärmel. Dort bleibt er sitzen. Klein. Blass. Kein Tänzer mehr. Tolga hält inne.

Er sieht nicht nur ein Insekt, sondern eine Geschichte, die noch nicht zu Ende erzählt ist. „Komm. Ich zeige dir das KIEZBÜRO.“

Er trägt den Marienkäfer ins KIEZBÜRO, das auch als Bürgerzentrum bekannt ist. Drinnen ist es warm. Kaffeeduft. Gedämpfte Stimmen. Eine Zimmerpflanze streckt ihre Blätter wie ein grünes Zelt. Behutsam setzt Tolga den kleinen Gast hinein – ein stiller Platz zwischen Licht und Blattadern, sicher vor Wind und Frost.

Und so bekommt der Tänzer doch ein Zuhause. Nicht im Ameisenbau, sondern im Herzen des Viertels – dort, wo neben Fleiß auch die Freude zählt.

Und wenn der Marienkäfer nicht gestorben ist, tanzt er fröhlich am Sonnenberg herum.

PS: Ok, ein paar Zeilen sind von mir hinzugefügt worden. Konnte der Versuchung nicht widerstehen. So oder so seid ihr auf einen Kaffee im KIEZBÜRO in der Sonnenstr. 35 willkommen. Auch könnt ihr jeder Zeit im Zietenpark Tischtennis spielen, wenn ihr mögt. Schläger vorhanden.

Text: ChatGPT & T. Cerci (Stadtteilmanager)



Der traurige Marienkäfer tanzte, anstatt sich auf den Winter vorzubereiten. Foto: ChatGPT

Die Sauna
Karl marx' heiß!

HAINSTRASSE 129 • 09130 CHEMNITZ
WWW.DIE-SAUNA-CHEMNITZ.DE • 0371 / 646 321 74

Finnische Sauna • Bio-Sauna •
Dampfbad • Ruheraum • Sonnenterrasse
★ Massage-Anwendungen ★

Bei dem Wetter
doppelt so
gut. ;-)

Die Sauna
Karl marx' heiß!

HAINSTRASSE 129 • 09130 CHEMNITZ
WWW.DIE-SAUNA-CHEMNITZ.DE • 0371 / 646 321 74

Finnische Sauna • Bio-Sauna •
Dampfbad • Ruheraum • Sonnenterrasse
★ Massage-Anwendungen ★

Ab ins Archäologiemuseum! Familienzeit im smac

**Freier
Eintritt
für Kinder!**

www.smac.sachsen.de/familien

a

smac

staatliches
museum für
archäologie
chemnitz

Ideengarten im Karree 72 etabliert



Lagerfeuer im Ideengarten am Sonnenberg.



Umweltbildung nah an der Natur.



Vogelhäußchen am Apfelbaum.

Das Sonnenberg-Event „Hang zur Kultur“ hat dieses Jahr gezeigt, daß der Ideengarten (Reinhardtstraße 24) nicht nur von den Bewohnern des Sonnenbergs angenommen wird. Es haben sich auch nicht Wenige aus anderen Stadtteilen hierher „verirrt“.

Kurz zur Historie: Ende 2021 wurde der Nachhall e.V. angefragt, ob diese Fläche für das Gemeinwesen vom Verein entwickelt werden kann. Die ursprüngliche Idee hier einen Gemeinschaftsgarten anzulegen, war aus finanziellen Gründen nicht möglich. So entstand die Idee in Anlehnung an Projekten in Essen, Duisburg-Marxloh oder dem ehemaligen Grenzstreifen in Berlin ein sozial-ökologisches Projekt des Urban Gardening* zu etablieren.

Die Fläche ist im privaten Besitz, von der Stadt gepachtet und an den Nachhall zur

Nutzung überlassen. Die ursprünglichen Ziele (Gemeinwesenstabilisierung auf dem Sonnenberg, Fortführung des Umweltbildungsprojektes für Kinder und Jugendliche, Steigerung der Biodiversität im Stadtteil, Etablierung neuer/nachhaltiger Ansätze in der Stadtgesellschaft) sind nicht nur erreicht worden, sondern konnten sogar erweitert werden. So gibt es beispielsweise seit zwei Jahren eine Kooperation mit dem smac. Im Rahmen der Museumspädagogik wurde ein Lehmbackofen historischer Art gebaut, der u.a. auch bei der Museumsnacht und anderen Veranstaltungen sich reger Beliebtheit erfreut. Zu Demonstration Zwecken werden alte Getreidesorten wie Emmer und Einkorn angebaut.

Neben den regelmäßigen Veranstaltungen „offener Ideengarten“ (jeweils am ersten Samstag im Monat wird am 20.09. ein

Herbstfest stattfinden, wo u.a. im Lehmofen Pizza gebacken wird und die Äpfel-ernte weitergeht. Die Äpfel werden vor Ort auch zu Saft gepreßt. Mit diesem Fest hat sich der Verein auch bei den „Mach's Grüner“-Tagen 2025 Chemnitz“ beworben. Außerdem ist ein Winterfest mit Lagerfeuer, Tee kochen und Kekse backen geplant.

* - Unter „Urban Gardening“ wird eine meist kleinräumige, gärtnerische Nutzung städtischer Flächen innerhalb von dichten Siedlungsgebieten verstanden. Es geht dabei um eine nachhaltige Bewirtschaftung der Flächen, um einen bewußten Konsum landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu entwickeln.

Text: Thomas Scherzberg

Fotos: Maren Troschke

Bilder im Dialog – Dialog der Bilder



Technisches Rathaus von der Dresdner Straße, Zeichnung von Birgit Meier

Nach zwei Jahren Bauzeit ist in dem ehemaligen „Contiloch“ 2018 das Neue Technische Rathaus entstanden. 689 Mitarbeiter sind von der Annaberger Straße dorthin umgezogen. Dieser moderne Bau mit seinen vielen Fenstern, die abwechselnd von roten und blauen Streifen gerahmt sind, gefiel mir recht gut, obwohl ich die Notwendigkeit dieses größten Umzugs in der Geschichte der Stadtverwaltung nicht verstanden habe. Jedoch prägt dieser Neubau des Investors Claus Kellnberger den Stadtkern von Chemnitz als Stadt der Moderne. Vom Sonnenberg aus gesehen, fügt sich das Gebäude gut in die Umgebung ein. Bäume und Sträucher lockern den Blick auf die strenge Gebäudearchitektur auf.

Für mich bleibt die Frage: Wer putzt die vielen Fenster? In der Adventszeit sind sie mit Schwibböggen geschmückt und sehen sehr schön aus.

Text: Birgit Meier, Atelier 8-80

Mich reizte es, das Technische Rathaus einmal aus anderer Perspektive zu sehen. Am Fuße des Sonnenbergs erstreckten sich einst Felder, an deren Rändern Scheunen standen. Im Stadtplan von 1843 ist oberhalb der damals „Neuen Dresdner Straße“ sogar eine Parkanlage eingezeichnet. Wem sie wohl gehörte? Die angrenzende Waisenstraße erinnert noch heute an das Waisenhaus, das sich hier jedoch nur kurzzeitig – zwischen 1833 und 1836 – befand, bevor es ein neues Domizil am Zeisigwald beziehen konnte. Zuvor und danach diente das Gebäude als Chole- rahospital und Krankenhaus, damals mit lediglich 66 Betten für die Hilfsbedürftigsten ausgestattet. Wir dürfen uns damit dieses erste, sehr bescheidene städtische Krankenhaus am Standort des Technischen Rathauses vorstellen. Am Weg hinunter zu den heutigen „bunten Treppen“ entstanden dann die Höhere Knabenschule, später Gewerbschule, und weitere Gebäude, in denen zuletzt unter anderem die Geschäfte von „Gummi-Baumchen“ und „Waffen-Moritz“ ihre Kunden erwarteten. Von dieser Straßenseite hat nur das Kunstgewerbehaus als schönstes Gebäude die Zeiten überdauert. Zuletzt verschwanden noch die alten

Gebäude an der oberen Freiburger Straße für das immer wieder erwogene Projekt eines Innenstadtrings. Großes hatte man auch mit dem Neubau der „Textima-Elektronik“ an der Ecke der Bahnhofstraße zur Waisenstraße vor, der 1994 dem Abriss verfiel, Großes danach noch mit der „Conti-Galerie“, von der jedoch nur die

formaten“ charakterisiert, mag wohl nicht bei jedermann Gefallen finden. Dass man aber dem Areal vor seinem Eingang den Namen „Friedensplatz“ gab und dem Technischen Rathaus die Hausnummer 1, kann als wichtiges und deutliches Signal gelten, das von unserer Stadt ausgeht.



Blick zum Technischen Rathaus, Zeichnung von Stephan Weingart

leidliche Brache des „Contilochs“ blieb. Witzbolde hatten hier schon einmal den Schriftzug „Versuchsstrecke U-Bahn-Bau“ hinterlassen. Aus einer riesigen Baugrube wuchs dann das neue Technische Rathaus empor. Sein spezieller Baustil, durch „Lochfassaden mit stehenden Fenster-

Text: Stephan Weingart, Atelier 8-80

BUNDESFREIWILLIGENDIENST IM WOHNPROJEKT I

WIR SUCHEN DICH !

INFORMATIONEN:

- min. 27 Jahre alt
- 12 Monate
- 25h pro Woche
- 240 Euro Taschengeld mtl.
- Unterstützung im handwerklichen, hauswirtschaftlichen Bereich

MELDE DICH BEI UNS:

- wohnprojekt@selbsthilfe91.de
- 0371/8100868





ICH MARX HIER!

MEINE FERIENWOHNUNG

Entdecken Sie **Chemnitz,**
Kulturhauptstadt
Europas 2025,
und genießen Sie Ihren
Aufenthalt in den
Ferienwohnungen
der **GGG.**



Chemnitz
Kulturhauptstadt
Europas



SPONSOR



WWW.GGG.DE/FERIENWOHNUNGEN

ESF-Projekte auf dem Sonnenberg

schau dir die Angebote auf dem Sonnenberg an. Alleine oder mit Freunden/ Familie oder Kollegen

Viel Spaß in deinem Stadtteil

Alle Angebote findest du auf der nächsten Seite ausführlicher erläutert

Für welche Personen suchst du ein tolles Angebot?

Arbeitslose

Hast du Lust was neues kennenzulernen?

Nein

Ja

Dann schau mal bei diesen Projekten vorbei:

was handwerkliches. Was bauen oder so irgendwas im Garten

Upcycling - B27
im Wegwerfen zu schade

B12 Stadtgrün gemeinsam entwickeln

B24 Soziale Teilhabe und Nachbarschaft auf dem Sonnenberg

Du gehst seelisch kaputt?? Du benötigst Hilfe??

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 / 0800 111 0 222

Erwachsene und Familien (im Stadtteil)

möchtest du mit deiner Familie ein Abenteuer erleben?

Nein

Ja

möchtest du etwas kreatives machen?

Dann schau hier mal vorbei

B10 Bauspielfeld

Ja

Nein

Drucktechniken kennenlernen

B14 Druckstube (ERIKKA e.V.)

etwas mit Textilien B29 Meetingpoints („Friden der Zukunft“)

Dann kannst du hier Hilfe bekommen

hier kannst du in der Zwischenzeit auch dein Kind abstellen

Kinder und Jugendliche

sportlich unterwegs

Bewegung B17 im Quartier B08 a tip : tap e.V.

geschichtlich interessiert und gärtnerisches Wissen

schulische Unterstützung

B05/ B06

Schule mit Schwung

Dann schau dir den Sonnenberger an und entdecke weitere tolle Projekte auf dem Sonnenberg

Brauchst du eine Unterstützungsmöglichkeit für Menschen mit Migrationshintergrund

Infopoint INTERKULTURELL B33 (AGUA e.V.)

Nein

ESF

ESF

ESF

Kofinanziert von der Europäischen Union

ESF

ESF

ESF

STADTTEIL PILOTEN

CHEMNITZ KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2025

ESF-Projekte auf dem Sonnenberg

B05/ B06 - Schule mit Schwung

Wo?: Stiftsstraße 1, 09130 Chemnitz

Kontakt: www.bt-bildungsteam.de/projekte/schule-mit-schwung/

Was?: Kostenlose Nachhilfe und Lernförderung für alle Schüler von Klasse 1 bis 13

B08 - a tip : tap e.V.

Wo?: Sonnenberg

Kontakt: lilly@atiptap.org

Was?: niedrigschwellige, informelle und kostenlose Wasserbildungsangebote für Kinder und Jugendliche

B10 - Bauspielplatz

Wo?: Sophienstraße 8, 09130 Chemnitz

Kontakt: www.ajz-chemnitz.de/bauspielplatz
bauspielplatz@ajz-chemnitz.de

Tel. 0163 2582201

Was?: Ein offener Platz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene lädt zum Hüttenbauen, Basteln und gemeinsamen Spielen ein.

B12 - Stadtgrün gemeinsam entwickeln

Wo?: Peterstraße 24-28, 09130 Chemnitz

Kontakt: www.karree49.de

Was?: Arbeitslose Menschen können gärtnern, pflegen Aquaponik-Tiere und verarbeiten Lebensmittel, um Fähigkeiten zu stärken und Gemeinschaft zu erleben.

B14 - Druckstube (ERIKA e.V.)

Wo?: Jakobstraße 46, 09130 Chemnitz

Kontakt: www.erika-ev.de

Was?: Kinder, Jugendliche und Familien können kreative Drucktechniken und Buchbinden lernen.

B17 - Bewegung im Quartier

Wo?: Karl-Liebknecht-Straße 19, 09111 Chemnitz

Kontakt: hood@salute-training.de

Tel. 0155 6604 6871

Was?: Kostenloses Sportangebot für Kinder und Jugendliche auf dem Sonnenberg.

B23 - Fenster in die Erdgeschichte

Wo?: Glockenstraße 16, 09130 Chemnitz

Kontakt: www.grabungsteam-chemnitz.de

Was?: Kinder und Familien entdecken bei Ausgrabungen den Versteinerten Wald Chemnitz und lernen Erdgeschichte vor Ort kennen.

B24 - Soziale Teilhabe und Nachbarschaft auf dem Sonnenberg

Wo?: Saatgutgarten Augustusburger Straße und Karree 72

Kontakt: info@sonnenberg-chemnitz.de

Was?: Langzeitarbeitslose können sich ehrenamtlich in Gärten engagieren und erhalten sozialpädagogische Hilfe bei Alltagsproblemen.

B25 - Umweltbildung auf dem Sonnenberg

Wo?: Saatgutgarten Augustusburger Straße und Karree 72 Reinhardtstraße

Kontakt:

Was?: Kinder lernen Naturzusammenhänge und soziales Miteinander durch Garten- und Waldprojekte.

B27 - Upcycling - zum Wegwerfen zu schade

Wo?: "Streckenposten", Peterstr. 1, 09130 Chemnitz

Kontakt: upcycling@selbsthilfe91.de

Tel. 0371 2835655

Was?: Aufbereiten alter Sachen (Möbel, Spielzeug), Entwickeln neuer Ideen aus alten Gegenständen

B29 - Meetingpoints („Fäden der Zukunft“)

Wo?: Zietenstraße 32, 09130 Chemnitz

Kontakt: www.taupunkt-chemnitz.de
info@undoyarn.de

Was?: Offenes Textilprojekt lädt Menschen jeden Alters zum kreativen Gestalten und Austausch mitten im Stadtteil Sonnenberg ein.

B32 - Kinder- und Jugendzirkus BIRIKINO

Wo?: Tschaikowskistraße, 09130 Chemnitz

Kontakt: <https://www.bonifatiuswerk.de/de/projekte/kinderzirkus-birikino/>

Was?: Zirkusprojekt stärkt Kinder und Jugendliche in Kreativität, Motorik und Selbstvertrauen.

B33 - Infopoint INTERKULTURELL (AGIUA e.V.)

Wo?: Karl-Liebknecht-Straße 17b, 09111 Chemnitz

Kontakt: www.agiua.de

Was?: Eine Anlaufstelle zur Unterstützung von Menschen mit Migrationshintergrund bei Alltagsfragen, Bildung und Integration.

Das Kindertheater „Sonnenhüte des Lebens“: Eine Erfolgsgeschichte aus



Seit 3 Jahren Ukrainisches Kindertheater.



Sonnenhüte des Lebens, angeleitet von Alla Winogradna



Wöchentlich treffen sich ca. 30 Jugendliche und proben.

Auf Initiative der aus der Ukraine geflüchteten Alla Winogradna wurde in Chemnitz das Kindertheater „Sonnenhüte des Lebens“ gegründet. In den drei Jahren seines Bestehens hat das Theater große Erfolge erzielt und sich zu einem wichtigen kulturellen Projekt im Stadtteil entwickelt.

Eine Besonderheit unseres Theaters ist, dass die Stücke auf Deutsch geschrieben werden. Dies hilft den Kindern – besonders jenen mit Migrationshintergrund – dabei, sich schneller zu integrieren und spielerisch die deutsche Sprache zu erlernen.

Dank der Unterstützung der lokalen Bürgerzentren konnte das Theater im Sonnen-

berg-Theater auftreten und nimmt seit drei Jahren regelmäßig an den Chemnitzer Kulturelwochen teil. Besonders großen Anklang fand unser neues Stück über Umweltschutz und den Erhalt von Grünflächen in Großstädten, wo Asphalt und Beton zunehmend die Natur verdrängen.

Fröhliche Figuren in originellen Kostümen, die die Kinder mit Hilfe unserer Lehrerin Elena Orlova und Elena Streltsova selbst angefertigt hatten, sowie sorgfältig gefertigte Requisiten, machten die Aufführung unvergesslich. Die Premiere der Aufführung im Juni dieses Jahres in Dresden war ein voller Erfolg. Inzwischen besuchen auch deutsche Kinder

unser Theater, was zur Völkerverständigung und kulturellen Diplomatie beiträgt. Für die Zukunft planen wir Umweltaktionen in Schulen und Bildungseinrichtungen. Wir hoffen, dass unser Theaterstück viele Zuschauer dazu inspiriert, selbst Bäume und Pflanzen in der Stadt zu setzen.

Im Rahmen unserer Theaterarbeit wurde auf Initiative der Leiterin auch ein neues Format ins Leben gerufen – das Theater Mode das ebenfalls in Dresden beim Festival der Nationalkulturen erfolgreich debütierte.

Text & Fotos: Alla Winogradna

Ehrenamt & Entdeckung: Rück- und Ausblick der Stadtteilpiloten



Unsere Entdeckungstouren im Oktober - kommt gerne mit. Grafik: Stadtteilpiloten

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Sonnenbergs, zum Start gibt es einen kurzen Einblick in einen sehr schönen, aber auch sehr wichtigen Teil unserer Arbeit: die Ehrenamtspflege. Denn Anfang Juli wurde es nicht nur warm, sondern auch herzlich und bunt beim gemeinsamen Kochen mit unseren ehrenamtlichen Helfer:innen. Es wurde geschnippelt, gekocht, gequatscht

und gegessen, gelacht und die gemeinsame Zeit genossen. Und tags darauf erfolgte der Start zu einem gemeinsamen Ausflug ins „Kleine Bienenmuseum“ in Oberlichtenau bei Pulsnitz. Bei sommerlichem Wetter ging es auf Entdeckungstour, zunächst zu den Pfefferkuchen, dann zum Blaudruck und nach einer kleinen Stärkung erkundeten wir gemeinsam das Bienenmuseum.

haben wir bis Ende Juni 718 Gespräche mit Bürger:innen der Stadt geführt. Dazu zählen zum einen unsere Beratungen, die wir zum Beispiel wöchentlich dienstags im Erdgeschoss des Otto-Brenner-Haus durchführen, zum anderen aber auch Gespräche zu Alltagsanliegen, aktuellen städtischen Prozessen und allem, was euch auf dem Herzen liegt. Innerhalb unseres

Dort erwartete uns nicht nur spannendes Wissen über die Welt der Bienen, sondern auch ein wunderbares Gelände und natürlich Honig zum Probieren. Diese beiden Tage haben einmal mehr gezeigt: Ehrenamt ist nicht nur Unterstützung sondern gelebte Gemeinschaft.

Bevor wir kurz in die nächsten Monate schauen, möchten wir euch einen kleinen statistischen Einblick in unsere Arbeit im ersten Halbjahr 2025 geben. Insgesamt

erst seit März 2025 bestehenden Beratungsangebots im Otto-Brenner-Haus auf dem Sonnenberg konnten wir bislang 44 Menschen weiterhelfen, wobei viele Bürger:innen mit mehreren Anliegen auf einmal zu uns kommen. In unserem Umsonsttreff, welcher immer mittwochs von 15 bis 17 Uhr auf der Hainstraße 125 offen ist, haben wir in den ersten sechs Monaten 2025 721 Besucher:innen begrüßt. Mit 100 davon sind wir in ein ausführliches Gespräch gekommen und haben bei der Lösung von Fragen und Problemen unterstützt.

Am häufigsten hatten wir Kontakt mit der Altersgruppe der 31-40 Jährigen, die überwiegenden Herkunftsländer waren neben Deutschland vor allem die Ukraine, Afghanistan und Syrien. Die Themen zu denen wir am häufigsten mit Menschen gesprochen und Hilfe geleistet haben waren im ersten Halbjahr: Kultur & Freizeit, wobei natürlich die Kulturhauptstadt 2025 eine gewichtige Rolle spielte, sowie Arbeit und Integration. Besonders positiv wurde sich in den Gesprächen dabei vor allem zu Kultur & Freizeit, Zusammenleben in der Nachbarschaft und zur Versorgung im öffentlichen Raum geäußert. Leider gibt es aber auch Themen in der Stadt, die mehr negativ als positiv gesehen werden. Dazu gehörten im ersten Halbjahr vor allem: Belange mit der öffentlichen Verwaltung wie beispiels-

weise der Ausländerbehörde oder auch die Mobilität in der Stadt, sei es in Bezug auf unzureichende Radwege, viele Baustellen oder die Fernverkehrsanbindung. Im Bereich Zufriedenheit und Wohlfühlfaktor in Chemnitz verstetigt sich der Eindruck der letzten Projektjahre: Im Großen und Ganzen sind die Chemnitzer:innen zufriedener mit ihrer Stadt als man ihnen nachsagt. So wird unser Stadtteil Sonnenberg im Zuge der Bürger:innengespräche unseres Projektes mittelmäßig bis gut wahrgenommen. Am Unzufriedensten auf dem Sonnenberg ist die Altersgruppe der 41-50 Jährigen.

Nun aber genug der Zahlen. Was erwartet uns und euch in den nächsten Wochen. Im Oktober habt ihr wieder die Möglichkeit mit uns gemeinsam auf Entdeckungstour durch euren Stadtteil zu gehen! Am 17.10. von 15-19 Uhr wollen wir gemeinsam den Sonnenberg mit neuen Augen erkunden und legen dabei den Fokus vor allem auf die Subkultur. Und wer schon immer mal das Chemnitzer Zentrum entdecken wollte, der hat bereits eine Woche vorher die Chance dazu. Anmelden könnt ihr euch ab sofort, einfach eine kurze E-Mail an info@stadtteilpiloten.de.

stadtteilpiloten.de. Ebenfalls freuen wir uns euch mitteilen zu können, dass auch in diesem Jahr eine Neuauflage des vom Lokalen Aktionsplan der Stadt Chemnitz geförderten Projekts „identeco“ geben wird. Gemeinsam mit inpeos e.V. und dem Paper Lantern Collective wollen wir in diesem Jahr Workshops zu Instrumentenbau oder Laternengestaltung machen und mit viel Musik und einer Parade den öffentlichen Raum erobern. Mehr Infos dazu und wie ihr mitmachen könnt findet ihr auf unserer Website unter www.stadtteilpiloten.de/identeco-2025/. Wir freuen uns über alle, die mitgestalten wollen.

Text: Bender & Frank,
Stadtteilpiloten-Team Sonnenberg



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



40 Jahre Sonnenbergstrolche

2025 ist ein besonderes Jahr für die Kindertagesstätte „Sonnenbergstrolche“ auf der Sebastian-Bach-Straße: seit 40 Jahren werden nun schon die Kinder der Umgebung in der Einrichtung betreut. Genau 30 Jahre davon mit dem Volkssolidarität Stadtverband Chemnitz e.V. als Träger der Einrichtung. Das wird am 19. September mit einem großen Kinderfest gefeiert. Zu einem Geburtstag darf man sich auch etwas wünschen. Die Kinder der Kindertagesstätte „Sonnenbergstrolche“ wünschen sich ein neues Klettergerüst.

Warum wünscht Ihr Euch ein neues Klettergerüst? Das alte ist schon gaaaanz alt. So alt wie meine Mama. Ist das denn schlimm? Weil das so alt ist, ist es auch kaputt. Wir dürfen nicht mehr überall darauf klettern. Das ist sehr traurig für Euch. Was vermisst Ihr denn am meisten? Ich möchte gerne wieder rutschen. Und die Sachen zum drauf klettern. Die fehlen uns. Das kann ich gut verstehen. Vielleicht habt Ihr Glück und Euer Geburtstagswunsch erfüllt sich.

Dafür braucht die Kindertagesstätte „Sonnenbergstrolche“ noch einige Unterstützer. Der Förderverein der Einrichtung sammelt seit einigen Monaten Spenden. Über eine Aktion bei Gofound.me sowie direkt an den



40 Jahre Sonnenbergstrolche. Foto: Kristin Scherf

Förderverein ist ein reichliches Drittel bereits eingenommen worden. Doch es fehlen noch etwa 18.000,00€. Das ist sehr viel Geld. Aber es muss auch viel aushalten. Schließlich wollen bis zu 185 Kinder darauf klettern und toben. Und weil die jüngsten Kinder noch kleine Krippenkinder sind, die ältesten aber auch schon die 4. Klasse besuchen, muss es natürlich für jedes Alter spannend sein. Und natürlich soll es auch wieder sehr alt werden. Dann können vielleicht auch die jetzigen Kinder zu ihren Kindern sagen: Darauf habe ich schon gespielt.

Wer den kleinen „Sonnenbergstrolchen“ helfen möchte, sich ihren Geburtstagswunsch zu erfüllen, der kann sich gerne

an der Spendenaktion auf Gofound.me beteiligen (Suche: Sonnenbergstrolche) oder direkt den Förderverein Sonnenbergstrolche e.V. kontaktieren. Möchten Sie als Firma spenden oder benötigen Sie eine Spendenbescheinigung? Auch dann können Sie direkt mit dem Förderverein Sonnenbergstrolche e.V. Kontakt aufnehmen.

Alternative Spendenmöglichkeit direkt an den Förderverein Sonnenbergstrolche e.V.:

Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE94 8705 0000 3527 0077 75, BIC CHEKDE81XXX

Kontakt: sonnenbergstrolche@gmx.net

Text: Kristin Scherf

Leidenschaft für Schuhe, Menschen und Verantwortung -
in einem zukunftsorientierten Familienunternehmen?

PERFEKTE KOMBI!

Wir suchen eine meisterhafte Filialleitung (m/w/d)

Eigenverantwortliches
Arbeiten mit dem nötigen
Freiraum – aber ohne
das volle unterneh-
merische Risiko.

Das bietet die Position

- Eigenständigkeit
- Kalkulierbare Sicherheit
- Entwicklungsmöglichkeiten

Vorraussetzungen

- Meisterbrief als Orthopädieschuhmacher/-in
oder Orthopädieschuhtechniker/-in
- Unternehmerisches Denken
- Praktische Arbeitsweise
- Kundenfokus
- Bereitschaft zur Eigenverantwortung
- Fähigkeit zur Teamarbeit

0371 – 4015188

info@orthoka-chemnitz.de



ORTHOKA
Sanitätshaus Orthopädietechnik Schuhtechnik

orthoka-chemnitz.de



Sport und Bewegung für Kinder und Jugendliche auf dem Sonnenberg!

Bewegung tut gut – nicht nur dem Körper, sondern auch der Seele. Wer regelmäßig sportlich aktiv ist, stärkt seine Gesundheit, entwickelt Selbstbewusstsein und baut Stress ab. Besonders für Kinder und Jugendliche ist körperliche Aktivität ein wichtiger Ausgleich zum schulischen Alltag. Dank Sport wird zudem die Körperwahrnehmung gefördert – mit positiven Effekten für die gesamte Entwicklung.

Seit März 2024 gibt es auf dem Sonnenberg ein offenes Bewegungsangebot: Das Projekt startete zunächst als Hood Training, läuft aber inzwischen unter dem Namen HOOD SPORT. Es soll Kindern und Jugendlichen ermöglichen, sich regelmäßig und kostenfrei sportlich zu betätigen – direkt in ihrer Nachbarschaft. Der Begriff Hood wurde durch Hip-Hop und Straßenkultur in der Jugendsprache populär und steht für das Viertel, aus dem man kommt.

Was ist das Besondere am HOOD SPORT?

- offen für alle: Kinder und Jugendliche können ohne Anmeldung teilnehmen
- keine Vereinsbindung oder Mitgliedschaft notwendig
- kostenfrei und wohnortnah: oft auf dem Spielplatz Bunte Gärten (Martinstraße, Sonnenberg), aber auch in Hinterhöfen und anderen Orten
- 2x pro Woche: mittwochs und freitags von 15:00 Uhr bis ca. 18:30 Uhr
- mit professioneller Unterstützung durch einen Jugendtrainer und einer Pädagogin

Gespielt wird das, worauf die Kinder und Jugendlichen Lust haben – meist Fuß-

ball, aber auch andere Angebote wie Bewegungsspiele sind möglich. Im Vordergrund steht nicht der Leistungsgedanke, sondern das spielerische Ausprobieren und Erproben der eigenen körperlichen Fähigkeiten sowie die Stärkung sozialer Kompetenzen mithilfe der Sportspiele.

Werte wie Fairness, Kooperationsfähigkeit, Hilfsbereitschaft und respektvolle Kommunikation werden gefördert. Das angeleitete Training baut Stress ab und hilft, Gefühle wie Wut und Frust zu regulieren.

HOOD SPORT ist Teil der offenen Kinder- und Jugendarbeit und wird im Rahmen des Europäischen Sozialfonds Plus für Stadtentwicklung gefördert. Es zielt darauf ab, Integration und Inklusion zu fördern – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder finanziellen Möglichkeiten.

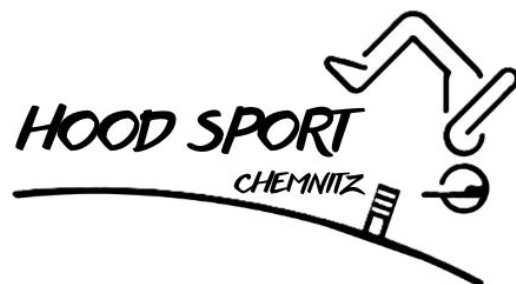
Träger: Salute e.V.

Adresse: Karl-Liebnecht-Str. 19

Handy: 0155 6604 6871

E-Mail: hood@salute-training.de

Instagram: hood.sport.chemnitz



Hood Sport-Logo.

In Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren sind auch weitere sportliche Aktionen und Veranstaltungen geplant.

Haben Sie Kinder oder Jugendliche in der Familie oder Nachbarschaft, die von diesem Angebot profitieren könnten? Dann erzählen Sie ihnen davon oder hängen Sie den Artikel gern in Ihrem Treppenhaus aus.

Text: Susan Marschner



Kofinanziert von der Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Mitten ins Durchsichtige



fließige Hände beim Bau eines Sediment-Filter. Foto: Lilly Tank



Tropfi-Memory und Leitungswasser-Fragen auf dem Spielplatz Foto: Lilly Tank

Neues ESF-Projekt „Leitungswasser und Klimaschutz in Chemnitz“ gestartet!

Dieses Jahr fiel der Startschuss für ein neues, spannendes Projekt „Leitungswasser und Klimaschutz in Chemnitz Mitte und

Süd“. Das durch den europäischen Sozialfond (ESF+) geförderte Bildungsprojekt bietet Kindern und Jugendlichen kostenlose und informelle Wasser-Bildungsangebote.

Der gemeinnützige Verein „a tip: tap“

setzt sich für Leitungswasser, gegen Verpackungsmüll und damit für eine ökologisch-nachhaltige Lebensweise ein. Der Fokus dieses Projektes liegt nicht nur auf der Vermittlung von theoretischem Wissen, sondern vielmehr auf einem interaktiven

Ansatz und praktischen Fähigkeiten, die im Alltag angewendet werden können. In verschiedenen Workshops, wie etwa Wassereperimenten oder dem Begrünen des Stadtteils mit Saatbomben, können die Kinder und Jugendlichen aktiv werden und ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung leisten. Doch auch die Kreativität kommt nicht zu kurz – so wird etwa ein Hip-Hop-Workshop mit einem bekannten Dresdner Rapper stattfinden, bei dem die Teilnehmenden gemeinsam einen eigenen Rap erstellen können.

Neben klassischen Workshop-Formaten ist a tip: tap auch auf Spielplätzen und diverse Festen aktiv. Erste Einsätze fanden bereits statt, bei dem zahlreiche Kinder die aromatisierten Wasser-Kreationen verkosten konnten und auf spielerische Weise mehr über das Thema Leitungswasser erfuhren.

Derzeit läuft auch eine Umfrage, bei denen Kinder- und Jugendliche ihre eigene Meinung zum Thema Leitungswasser und ihrem Wunschstandort für einen Trinkbrunnen in Chemnitz äußern können, welche



Einsatz beim Sommerfest von Athletic Sonnenberg Foto: Dominik Lanzl

dann zu einem späteren Zeitpunkt an verschiedene Entscheidungsträger*innen der Stadt weitergereicht werden soll. Unter den Teilnehmenden werden tolle Preise verlost – mitmachen lohnt! Den QR-Code zur Umfrage findet ihr unten.

Doch das war nur der Anfang – in den kommenden Wochen und Monaten stehen noch viele weitere Veranstaltungen und Einsätze auf dem Plan. Die genauen

Kontakt:

Lilly Tank
a tip: tap e.V.
lilly@atiptap.org

Büroadresse Chemnitz Süd:

Haus der Begegnung
Max Müller Straße 13
09123 Chemnitz

Text: Lilly Tank

Wombats ist nun volljährig

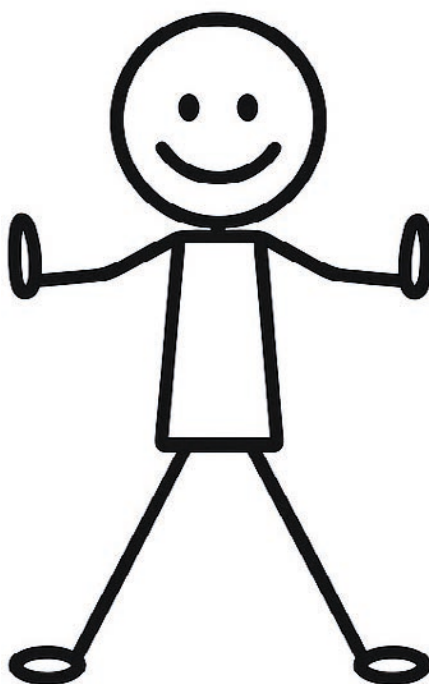


Wombats wird 18. Foto: Yvonne Morgenstern

Der beliebte Familientreff „Wombats“ auf dem Chemnitzer Sonnenberg ist inzwischen den Kinderschuhen entwachsen. Zum 18. Geburtstag wurde die Einrichtung von DON BOSCO SACHSEN von nahezu 150 kleinen und großen Gästen überrannt, die zum Gratulieren und Feiern kamen. Eine der Attraktionen war die Einweihung der neuen Hüpfburg, um deren Transport und Aufbau sich der tragereigene Ausbildungsbereich der Servicefahrer:innen aus Hartmannsdorf kümmerte.

Text und Fotos:
Yvonne Morgenstern und
Doreen Nopper

Lückenfüller-Mann



KIEZWEIHNACHTSMARKT SONNENBERG



SAMSTAG, 29.11.2025
14 BIS 18 Uhr
LESSINGSTR. 13

<http://www.sonnenberg-chemnitz.de>

Fördergelder-Logos stehen zu dem Zeitpunkt der Stadtteilzeitung-Erstellung noch nicht fest.

TERMINE

Datum	Zeit	Titel	Ort	Eintritt
25. und 26.09.2025	14 bis 19 Uhr	Aktionswoche „Wohin mit all dem Zeug“ – Stadtwirtschaft	Jakobstraße 46, 09130 Chemnitz	freier Eintritt
25.09.25	15 bis 18 Uhr	Tratsch- und Trödeltreff; Email: info@stadtteilpiloten.de	Stadtteilpiloten Chemnitz, 09130 Chemnitz, Hainstraße 125	freier Eintritt
25.09.25	15 bis 16 Uhr	Führung Aquaponic-Anlage im KARREE49; s.willi@karree49.de	KARREE49, 09130 Chemnitz, Peterstraße 28	freier Eintritt
27.09.25	14 bis 22 Uhr	Bundesweites Treffen der Materialinitiativen	Stadtwirtschaft, Jakobstraße 46, 09130 Chemnitz	freier Eintritt
04.10.25	11 bis 15 Uhr	Gelebte Geschichten “Hör mir zu! Entdeck was Neues. Frage nach und nimm was mit.” (ESF-Projekt; www.taupunkt-chemnitz.de/meetingpoints)	Stadtwirtschaft, Jakobstraße 46, 09130 Chemnitz	freier Eintritt
10. bis 12.10.		Wir tauchen ab – Interfug 2025 lädt ein! „Vom 10. bis 12. Oktober 2025 verwandelt sich das Lokomov in der Augustusbürger Straße wieder in einen Raum voller bunter Technik, Kunst und kreativem Chaos: Der Chaos Computer Club Chemnitz lädt zur Interfug 2025 ein – einem gemütlichen Wochenende mit Vorträgen, Workshops, Diskussionen und vielen spannenden Ideen rund um Computer, KI und Gesellschaft.“ (www.interfug.de)	Lokomov, Augustusbürger Str. 102, 09126 Chemnitz	freier Eintritt
10.10.25	15 bis 19 Uhr	Entdeckungstour mit den Stadtteilpiloten (Treffpunkt Haupteingang Hbf)	Stadtteilpiloten Chemnitz, 09130 Chemnitz, Hainstraße 125	Snacks auf Spendenbasis
11.10.25	13:30 bis 15:30 Uhr	Vortrag und Führung zur Geschichte der Riemann-Villa (info@villa-energy.de)	Villa Energy, Hofer Str. 25, 09130 Chemnitz	9,90 Euro Eintritt
11.10.25	18 bis 21 Uhr	Whisky-Verkostung in der ehemaligen Bierbar der Riemann (info@villa-energy.de) - Villa; Genießen Sie eine „Reise um die Welt“ mit 6 ausgesuchten Whiskys.	Villa Energy, Hofer Str. 25, 09130 Chemnitz	39,90 Euro Eintritt
17.10.25	15 bis 19 Uhr	Entdeckungstour mit den Stadtteilpiloten (Treffpunkt Lessingplatz)	Stadtteilpiloten Chemnitz, 09130 Chemnitz, Hainstraße 125	Snacks auf Spendenbasis

TERMINE

Datum	Zeit	Titel	Ort	Eintritt
21.10.25	14 Uhr	16. Europäisches Filmfestival der Generationen: „Max und die wilde 7“	Stadtwirtschaft, Jakobstraße 46, 09130 Chemnitz	t.b.a.
13.11.25	18 Uhr	16. Europäisches Filmfestival der Generationen: „Supernova“	Stadtwirtschaft, Jakobstraße 46, 09130 Chemnitz	t.b.a.
15.11.25	13:30 bis 15:30 Uhr	Vortrag und Führung zur Geschichte der Rie- mann-Villa (info@villa-energy.de)	Villa Energy, Hofer Str. 25, 09130 Chemnitz	9,90 Euro Eintritt
15.11.25	18 bis 21 Uhr	Whisky-Verkostung in der ehemaligen Bierbar der Riemann (info@villa-energy.de) - Villa; Genie- ßen Sie eine „Reise um die Welt“ mit 6 ausge- suchten Whiskys.	Villa Energy, Hofer Str. 25, 09130 Chemnitz	39,90 Euro Eintritt
19.11.25	13 bis 22 Uhr	Offizielles Opening FabLab Chemnitz 2.0 https://stadtfabrikanten.org/article/offizielles-opening-fablab-chemnitz-20-19112025	Stadtfabrikanten e. V., 09130 Chemnitz, Schöffnerstraße 1	freier Eintritt
24.11.- 14.12.2025		Ausstellung „Verdrängung, Enteignung, Neu- anfang; Familienunternehmen in Ostdeutschland von 1945 bis heute“	Stadtwirtschaft, Jakobstraße 46, 09130 Chemnitz	t.b.a.
29.11.25	14 bis 18 Uhr	Kiezweihnachtsmarkt (Standanmeldungen an remestvenska@caritas-chemnitz.de)	Sozialkaufhaus Sparbüchse, Lessingstr. 13, 09130 Chemnitz	feier Eintritt

Beiträge gesucht!

Wir suchen Menschen, die ihre Sicht auf ihren Stadtteil gern mit anderen teilen und helfen möchten, die Stadtteilzeitung **Sonnenberger** zu gestalten.

Wenn Sie etwas bewegt und Ihr Herz für etwas schlägt, lassen Sie es uns wissen!

redaktion@sonnenberg-chemnitz.de

Regelmäßige Termine gibt es unter dem QR-Code rechter Hand. Einfach mit der Foto-Funktion Ihres Smartphones drauf halten und es sollte sich eine Verlinkung öffnen. Auch freuen wir uns immer über Feedback.



Impressum

Stadtteilzeitung Sonnenberger

Herausgeber: Nachhall e.V.

Tolga Cerci (V. i. S. d. P.)

KIEZBÜRO

Sonnenstr. 35

09130 Chemnitz

Tel.: 0371 52467979

E-Mail: info@sonnenberg-chemnitz.de

Auslage: Im KIEZBÜRO sowie in Läden und Einrichtungen im Stadtteil

Auflage: 2.500

Satz: Tolga Cerci

Redaktionsschluss: nächste Ausgabe: 02.11.2025

Aktuelle Termine und Informationen unter
www.sonnenberg-chemnitz.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 10 bis 16 Uhr (Mittagspause von 12 bis 13 Uhr) und Fr. 13 bis 18 Uhr.

